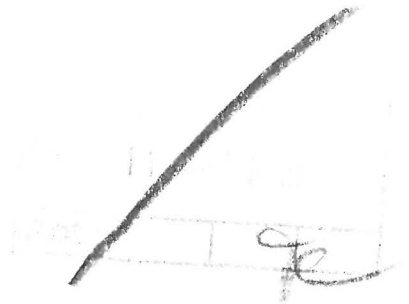

Stadtverwaltung Übach-Palenberg
Rathausplatz 4
52531 Übach-Palenberg



Frelenberg, 10.06.2019

Betreff.: Insektenschutz

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich beantrage einen Ratsbeschluss zu o.a. Betreff.

Zur Begründung:

Ich stelle fest, dass in Übach-Palenberg viel über Insektenschutz geredet wird, kann aber keine zielführenden und ergebnisorientierten Maßnahmen im Stadtgebiet erkennen bis auf einen Kreisverkehr.

Samentütchen verteilen ist zu kurz gedacht, unprofessionell und dient ausschließlich der Abschiebung der Verantwortung an die Menschen unserer Stadt.

Während Sie sich mit der Badehose beschäftigen, verkommt unsere Stadt zu einem Unkrautparadies, und ich als parteiloser Bürger muss das Heft selbst in die Hand nehmen. Zu meinem Antrag im Einzelnen:

1. Umwandlung aller durch die Stadt oder in deren Auftrag verschotterten Flächen in Wildblumenflächen, sprich Insektennahrungsflächen.

Beispielhaft genannt ist hier der Kreisverkehr an der Feuerwehr in Übach, der absolut nichts mit Umwelt- und Insektenschutz/-erhalt zu tun hat.

Eine sichtbare Fehlentscheidung und ein unmissverständlicher Beweis für das desaströse Umweltbewusstsein und die Unfähigkeit der für unsere Stadt Zuständigen.

Des Weiteren genannt ist die Fläche gegenüber dem Kreisverkehr von Bündnis 90/Die Grünen in Rimburg, welche ich noch blühend kannte.

Zu meiner Freude nimmt der „grüne“ Kreisverkehr Gestalt an und ist beispielhaft zu nennen für kluges Handeln.

Alle Kreisverkehre in der Stadt sind ebenso zu gestalten.

Durchführung der Maßnahme: Sofort

2. Umwandlung von Straßen-, Fahrrad-, Fußwegrändern etc. in ebensolche Flächen.

Ich schlage die Flächen in Frelenberg und Zweibrücken bis nach Palenberg und Marienberg beiderseits der Wurm/Bahnstrecke, die Strecke zum Stegh, die Heinsberger Straße, die Wiese unterhalb der Frelenberger Grundschule, die Wiese im Gürzelweg und am Wegkreuz in der Geilenkirchener Straße vor.

Da der Vorschlag aus Frelenberg kommt, ist ergo mit den Maßnahmen ebenda zu starten.

Andere Bereiche haben zu folgen.

Diese Maßnahmen generieren ein erhebliches pekuniäres Einsparpotential an Betriebskosten für Kraftstoff und Wartung der zum Mähen teuren Maschinen.

Ein nicht zu vernachlässigender Aspekt ist die Luftverschmutzung, da erhebliche Mengen an Abgasen durch monatelanges Mähen nicht mehr unsere Atemluft verpesten.

Auch diesen Punkt haben Sie sträflich vernachlässigt.

Die dadurch freigesetzten Arbeitskräfte des technischen Betriebs können dann in einem erheblichen Maße zur Unkrautbeseitigung der Geh-/Fahrradwege etc. sinnvoll eingesetzt werden und Übach-Palenberg bietet ein besseres Bild.

Als beschämend sei hier beispielhaft das Umfeld beiderseits des Bahnhofes genannt.

Sie haben hier völlig versagt.

Hier kommen täglich viele Menschen an und haben sofort den richtigen Eindruck von einer Stadt, in der diese nicht einmal eine hochwertige Badehose kaufen können, um das seitens Verwaltung und Rat so hoch gepriesene Ü-Bad zu besuchen.

Pekuniäre Einsparungen können dann zu Steuersenkungen führen.

Bisher waren Sie, Rat und Verwaltung, nur zu Erhöhungen fähig, weil Ihnen nichts Probates einfiel.

Umsetzung der Maßnahme: Sofort.

3. Verbot der Verschotterung von Flächen egal welcher Art kleiner 2000 Quadratmeter.

Ausnahmen: Sie werden nachweislich als Parkfläche genutzt oder dienen als Einfahrten/Gehwege zu den Häusern.

Umsetzung der Maßnahme: Sofort.

4. Erlaubnis der Verschotterung von Flächen egal welcher Art größer 2000 Quadratmeter bis maximal 2% der Gesamtfläche.

Ausnahmen: Sie werden nachweislich als Parkfläche genutzt oder dienen als Einfahrten/Gehwege zu den Häusern.

Umsetzung der Maßnahme: Sofort.

5. Wer meine Vorschläge ablehnt, zeigt unmissverständlich allen Menschen unserer Stadt, dass er kein Verantwortungsbewusstsein für unseren Planeten hat, seine bisherigen Willensbekundungen der Märchenwelt entstammen, nicht zukunftsorientiert denkt, die Schöpfung verachtet und missachtet und nicht würdig ist, sich Ratsmitglied zu nennen.

6. Merke: 1. Die Zukunft gehört denen, die nach uns kommen.
2. Die AfD jagt Euch alle.

Mit freundlichen Grüßen

Karl-Alexander Iskam

(Dieses Schreiben ist ohne Unterschrift gültig)